

Copie a été envoyée à:

BAG: 1 ex.

Direction politique: 2 ex.

26.1.1983/bor



an	FZ	IN	GL	HL	IR	BR	a/a
Datum	26.1						
Vise	GF	W	L	AM			
EDA						26 JAN. 1983	
gemäss Weisung 722) a. 721.81							

Schlussbericht Mauritius

von Botschafter Thomas Raeber
für die Zeit vom 1.8.1979 bis 31.1.1983

1. Stand der Beziehungen zwischen der Schweiz und Mauritius

Der mauritianische Aussenminister de l'Estrac meinte bei meinem Besuch auf der Insel im letzten November, die Beziehungen zwischen der Schweiz und seinem Land seien ausgezeichnet, aber etwas abstrakt, ohne konkreten Inhalt. Das stimmt. Die Schweiz ist den offiziellen Kreisen von Mauritius gut bekannt, und sie ist angesehen. Die neue Regierung schätzt auch unsere Aussenpolitik als vorbildlich. Aber die beiden Länder haben, natürlicherweise, von Regierung zu Regierung sehr wenig miteinander zu tun. Der Aussenminister möchte das ändern und mit unserem Land Kontakte pflegen. Das EDA hat mich angewiesen, keine Initiativen in diesem Sinne zu ergreifen.

In den Kreisen der franco-mauritianischen Geschäftsleute hat man auch einen sehr bestimmten Begriff von der Schweiz, und es gibt, zusammen mit den dichten Kontakten zu Frankreich, auch manche geschäftliche Beziehung in unser Land.

2. Beziehungen zwischen der Vertretung und der Schweizer Kolonie

Die Botschaft in Dar es Salaam ist konsularisch für Mauritius nicht zuständig. So beschränken sich ihre Beziehungen zur Schweizer Kolonie in Mauritius auf die Kontakte, die ich während meiner jährlichen Besuche auf der Insel mit ihr hatte.

Die Schweizer Kolonie ist nicht gross und hat keinen organisierten Zusammenhalt. Sie wurde alle Jahre vollzählig zu dem Empfang eingeladen, den ich zusammen mit dem Schweizer Honorarkonsul, José Poncini, während meines Besuches für Behörden, Diplomaten und die Schweizer gab. Diese folgten der Einladung zahlreich und zeigten sich darüber erfreut. Es wurden mir bei diesen Empfängen keine erwähnenswerten Probleme vorgebracht. Sonst hatte ich ausser mit Konsul Poncini keine regelmässigen Kontakte mit einzelnen Schweizern.



- 2 -

3. Kontaktpersonen

a) Regierungsmitglieder und Chefbeamte

- Aussenminister de l'Estrac
- Finanzminister Berenger
- Handels- und Industrieminister Bhayat
- M. Baguant, Secrétaire Financier, Finanzministerium
- R. Maugendre, Secrétaire Permanent, Handels- und Industrieministerium
- P. Mohith, Secrétaire pour le Développement Industriel, Handels- und Industrieministerium.

b) Kollegen

- Botschafter Gordon, USA
- Hochkommissar Allan, GB
- Botschafter Bernard, Frankreich

c) andere Personen

- José Poncini, schweiz. Honorarkonsul
- Sir Gaëtan Duval, Führer der Opposition
- J. Maurice Paturan, Chairman, Joint Economic Committee
- Jean Claude Montocchio, Secrétaire Général de la Chambre de Commerce

Mit all diesen Personen kann über das Konsulat per Telefon eine Zusammenkunft abgemacht werden.

Für weitere Kontakte (auch vom Konsulat vermittelt) verweise ich auf die Programme meiner Besuche in Mauritius vom November 1979, November 1980, Oktober 1981 und November 1982. Sie befinden sich in der Hängemappe "Maurice" in der Schublade hinter dem Pult im Büro des Botschafters in Dar es Salaam.

4. Vereinigungen, Clubs

Da ich nicht in Mauritius wohnte: keine Angaben.

5. Lebensbedingungen

Konsul Poncini bereitet die Besuche des Botschafters sehr gut vor. Man muss ihm ein paar Wochen vor dem Besuch per Telex die Wünsche für das Programm angeben. Er vermittelt auch die Verbindung zum Protokoll des Aussenministeriums. Verfügung über ein Auto (durch das Konsulat, mit Chauffeur, zu mieten) ist bei den grossen Distanzen unvermeidlich.

Dar es Salaam, den 11. Januar 1983.



(Raeber)